

Susanne Schmelcher, 17.03.2022

DENA-STUDIE „DAS QUARTIER-TEIL II“

WAS MACHT DIE DENA IM THEMENFELD QUARTIER

Rahmen



Analyse der unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen

Momentanes Projekt:
Untersuchung der verschiedenen Zielsetzungen und des Zusammenwirkens

Prozesse/ Akteure



Analyse des Quartiersentwicklungsprozesses mit Fokus auf den verschiedenen Phasen und Rollen der Akteure

Technologien/ Konzepte



Analyse verschiedener Technologien

Momentanes Projekt:
Speicherstudie

Best Practice national & international



Analyse und Kommunikation von Best Practice

Implementierungsprojekt mit GIZ und chinesischen Partnern in China

RÜCKBLICK AKTIVITÄTEN 2021

➤ Studien zu relevanten Themen

➤ Dialogformate

➤ Aufbau Netzwerk Quartiere

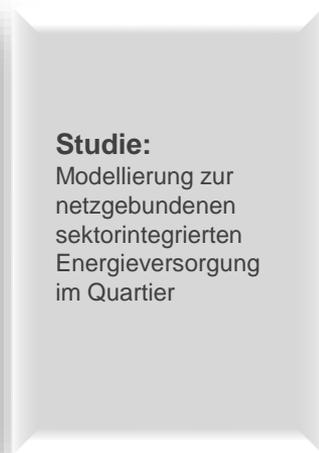
➤ Interministerielle Workshop-Reihe



Analysen zum Rechtsrahmen
Veröffentlichung ‚Das Quartier Teil 2‘
Januar 2022



Analyse zu thermischen
Energiespeichern im Quartier



Studie:
Modellierung zur
netzgebundenen
sektorintegrierten
Energieversorgung
im Quartier

Analytischer Vergleich Quartier
versus Einzelversorgung
Veröffentlichung Februar 2022

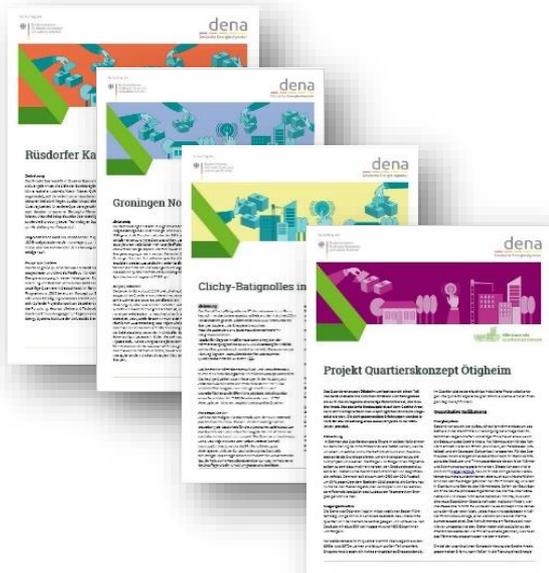
DENA PROJEKT: KLIMANEUTRALE QUARTIERE UND AREALE



25 Projektbeschreibungen



1 Projektbericht



4 Quartiers- und Arealtypen

10 Fokusthemen



4

DENA-STUDIE „DAS QUARTIER-TEIL II“
SUSANNE SCHMELCHER, 17.03.2022

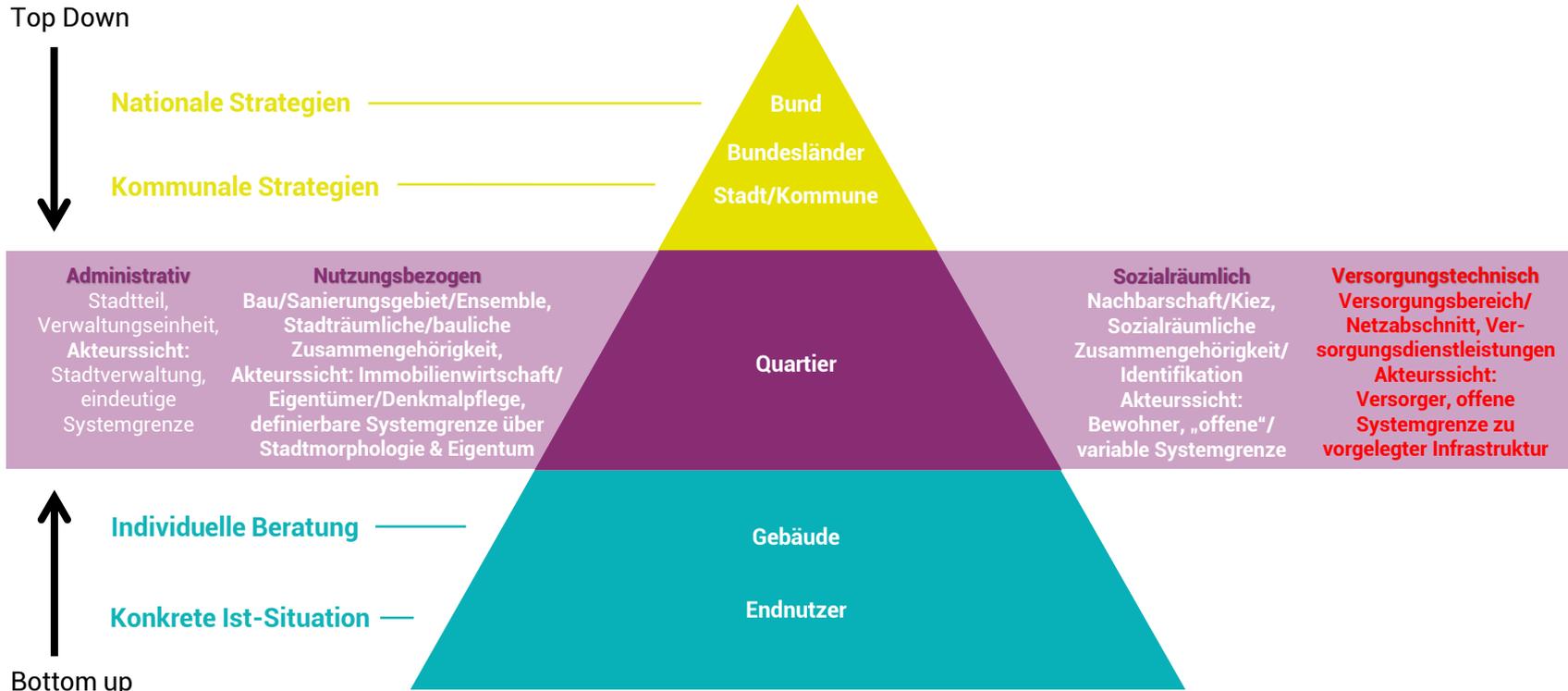
FOKUS HEUTE: VERSORGUNGSTECHNIK

Top Down



Nationale Strategien

Kommunale Strategien



Bottom up



Individuelle Beratung

Konkrete Ist-Situation

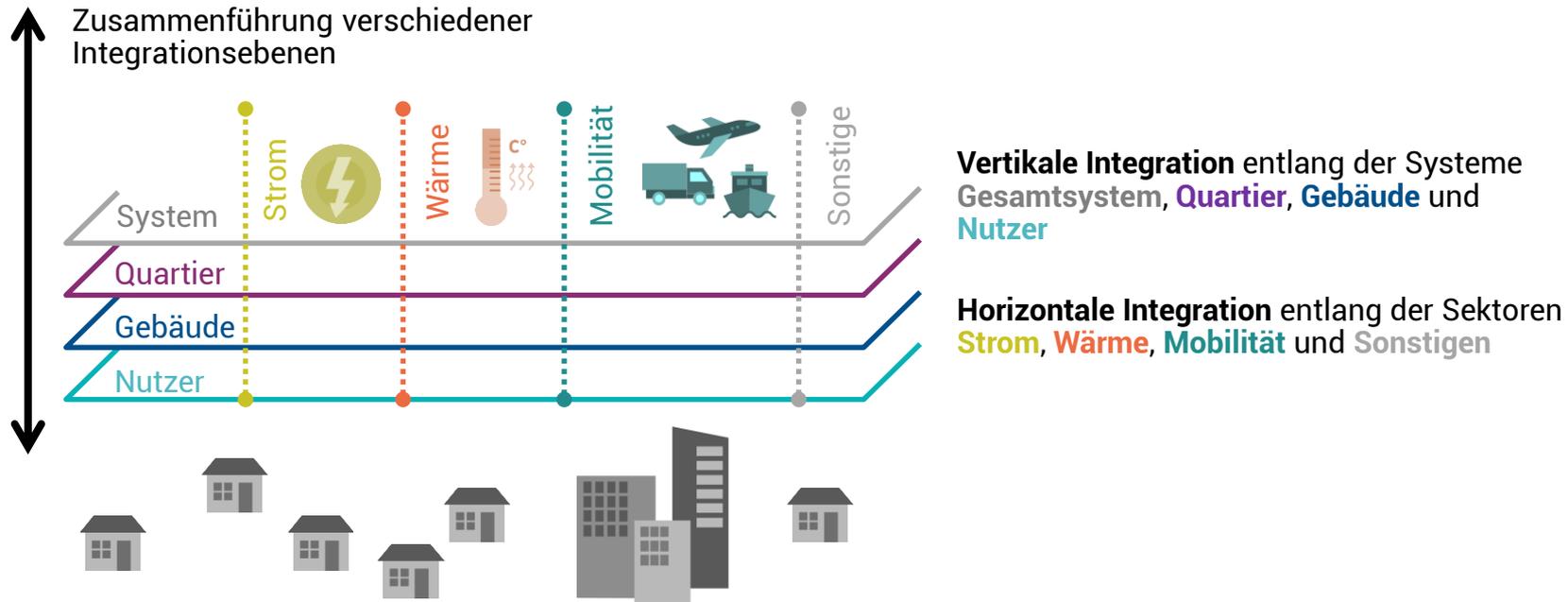
5

DENA-STUDIE „DAS QUARTIER-TEIL II“
SUSANNE SCHMELCHER, 17.03.2022

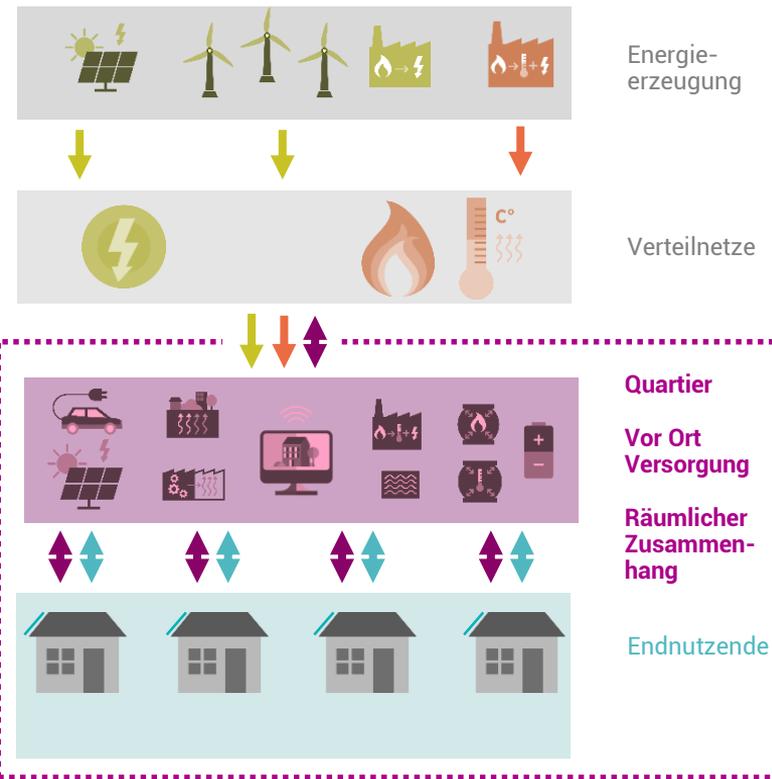
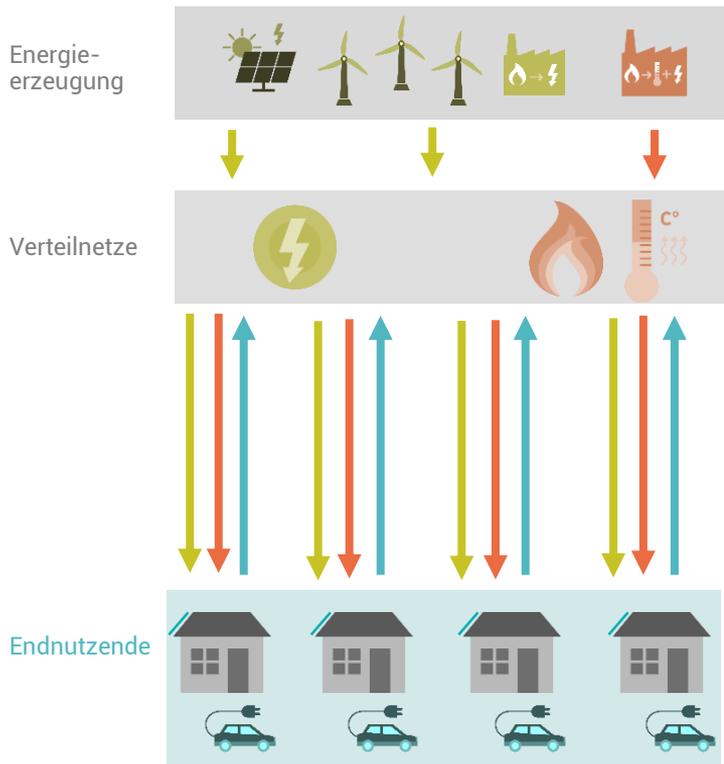
FOKUS HEUTE: RECHTLICHER RAHMEN



GEBÄUDE/QUARTIERE IM INTEGRIERTEN ENERGIESYSTEM



GEBÄUDE/QUARTIERE IM INTEGRIERTEN ENERGIESYSTEM



STUDIE „DAS QUARTIER“ (TEIL 2)



STUDIE „DAS QUARTIER“ (TEIL 2)



Teil 2 - Analyse & Aufzeigen von Schwachstellen

- Klimaschutzziele: Rolle von Gebäudesektor und Quartieren
- Fehlende Harmonisierung der gesetzlichen Regelungen
- Unzureichende Vorgaben zur Errichtung und Nutzung bestimmter Infrastruktur
- Unzureichender Förderansatz
- Unzureichende Pönalisierung von CO₂-Emissionen

dena-STUDIE „DAS QUARTIER“(TEIL 2)



Teil 2 - Analyse & Aufzeigen von Schwachstellen

- Klimaschutzziele: Rolle von Gebäudesektor und Quartieren
- Fehlende Harmonisierung der gesetzlichen Regelungen
- Unzureichende Vorgaben zur Errichtung und Nutzung bestimmter Infrastruktur
- Unzureichender Förderansatz
- Unzureichende Pönalisierung von CO₂-Emissionen

KLIMASCHUTZZIELE: ROLLE VON GEBÄUDESEKTOR UND QUARTIEREN

Quartiere sind zum Erreichen eines klimaneutralen Gebäudebestands wichtig

- Derzeit keine sektorübergreifende Betrachtung bzw. kein Quartiersansatz
- Durch einen Quartiersansatz können lokale Potenziale für die dezentrale Energieversorgung genutzt werden
- Quartiere stellen ein gesamtheitliches Konzept dar:
 - Steigerung der Energieeffizienz
 - Entlastung der Netze der allgemeinen Versorgung
 - Beteiligung der Bürger*innen

dena-STUDIE „DAS QUARTIER“ (TEIL 2)



Teil 2 - Analyse & Aufzeigen von Schwachstellen

- Klimaschutzziele: Rolle von Gebäudesektor und Quartieren
- Fehlende Harmonisierung der gesetzlichen Regelungen
- Unzureichende Vorgaben zur Errichtung und Nutzung bestimmter Infrastruktur
- Unzureichender Förderansatz
- Unzureichende Pönalisierung von CO₂-Emissionen

FEHLENDE HARMONISIERUNG DER GESETZLICHEN REGELUNGEN



Nationale Regelungen weisen gegenläufige Zielsetzungen

- **Wettbewerblicher Zweck:** Ziel eines funktionierende bzw. Energiemarktes bzw. Energiewirtschaftssystems (EnWG)
- **Umweltbezogener Zweck:** Regelungen zur Nutzung umweltfreundlicher Techn.
 - GEG, KlimaschutzG (Länder) – Phase Errichtung und Nutzung
 - EEG, KWKG und StromStG – Phase Betrieb
- **Zweck der CO₂-Bepreisung:** Vorgaben des BEHG zielen direkt auf CO₂-Emissionen von Brennstoffen ab

FEHLENDE HARMONISIERUNG DER GESETZLICHEN REGELUNGEN

- **Hohe Komplexität bei der Umsetzung von Quartiersversorgungskonzepten**
 - **Unterschiedliche Anforderungen an räumlichen Zusammenhang:** EnWG und KWKG; EEG; StromStG, GEG
 - **Unterschiedliche Anforderungen an Akteure:** Personenidentität (z.B. Eigenversorgung); Personenverschiedenheit (z.B. Mieterstromversorgung)
 - **Unterschiedliche Meldevorgaben:** Einmalige und wiederkehrende Meldepflichten

➤ **Hier wären Harmonisierungen möglich**

dena-STUDIE „DAS QUARTIER“ (TEIL 2)



Teil 2 - Analyse & Aufzeigen von Schwachstellen

- Klimaschutzziele: Rolle von Gebäudesektor und Quartieren
- Fehlende Harmonisierung der gesetzlichen Regelungen
- Unzureichende Vorgaben zur Errichtung und Nutzung bestimmter Infrastruktur
- Unzureichender Förderansatz
- Unzureichende Pönalisierung von CO₂-Emissionen

UNZUREICHENDE VORGABEN ZUR ERRICHTUNG & NUTZUNG BESTIMMTER INFRASTRUKTUREN

- **Zu wenig kommunale Wärmeleitplanung**
 - Wichtiger Beitrag zur Dekarbonisierung
 - Nur teilweise Regelungen auf kommunaler Ebene (aufgrund hoher Komplexität & hoher Investitionssummen)
 - Regelungen nicht ausreichend, „Flickenteppich“ an Vorgabe

UNZUREICHENDE VORGABEN ZUR ERRICHTUNG & NUTZUNG BESTIMMTER INFRASTRUKTUREN



Mangelnde Vorgaben bei GEG: Wenig ambitionierte Zielstellung

- CO₂- Ansatz zu gering
- Allokationsmethode schafft zu wenig Anreize
 - Die Carnot-Methode begünstigt Energiewende ggf. mehr
 - Auswirkung bei Bestandsgebäuden → Anreize für Temperatursenkungen in Wärmenetzen und erneuerbare Wärme
 - Umstieg nicht erst nach 2030, Anreize für Sanierungen
- Potential erneuerbarer Energien wird nicht ausgeschöpft
 - Pflicht zum Einbau von erneuerbaren En. bei der Deckung des Wärme- und Kältebedarfs
- Unzureichender Quartiersansatz (§ 107 GEG): Fehlende gesetzliche Definition

UNZUREICHENDE VORGABEN ZUR ERRICHTUNG & NUTZUNG BESTIMMTER INFRASTRUKTUREN



Fehlende Verknüpfung mit geeigneten Betreibermodellen

- Vorgaben zur Errichtung und Nutzung von Infrastruktur sind losgelöst von geeigneten Betreibermodellen
- Im Quartier: Umsetzung eines Betreibermodells hoch komplex!



Für verpflichtende Vorgaben sollten funktionierende, einfache und wirtschaftliche Betreibermodelle vorhanden sein!

dena-STUDIE „DAS QUARTIER“ (TEIL 2)



Teil 2 - Analyse & Aufzeigen von Schwachstellen

- Klimaschutzziele: Rolle von Gebäudesektor und Quartieren
- Fehlende Harmonisierung der gesetzlichen Regelungen
- Unzureichende Vorgaben zur Errichtung und Nutzung bestimmter Infrastruktur
- Unzureichender Förderansatz
- Unzureichende Pönalisierung von CO₂-Emissionen

UNZUREICHENDER FÖRDERANSATZ

➤ **Förderungen im Quartier nah EEG und KWKG: zu bürokratisch und zu komplex**

- Im Messwesen sind bürokratische Hürden zu hoch
- Kundenanlagenbegriff braucht klare Linie
- Gewerbesteuerprivilegierung ausweiten und/oder Contracting-Modelle fördern
- Sektorübergreifende Betrachtung und Gesamtkonzept für das Quartier fehlt

➤ **Technologiebezogener Förderansatz**

- Förderung bisher nur für bestimmte Technologien
- Ein technologieoffener und CO₂-basierter Ansatz wäre hier erfolgversprechender

dena-STUDIE „DAS QUARTIER“ (TEIL 2)



Teil 2 - Analyse & Aufzeigen von Schwachstellen

- Klimaschutzziele: Rolle von Gebäudesektor und Quartieren
- Fehlende Harmonisierung der gesetzlichen Regelungen
- Unzureichende Vorgaben zur Errichtung und Nutzung bestimmter Infrastruktur
- Unzureichender Förderansatz
- Unzureichende Pönalisierung von CO₂-Emissionen

UNZUREICHENDE PÖNALISIERUNG VON CO2-EMISSIONEN



CO2-Bepreisung durch das BEHG zu gering

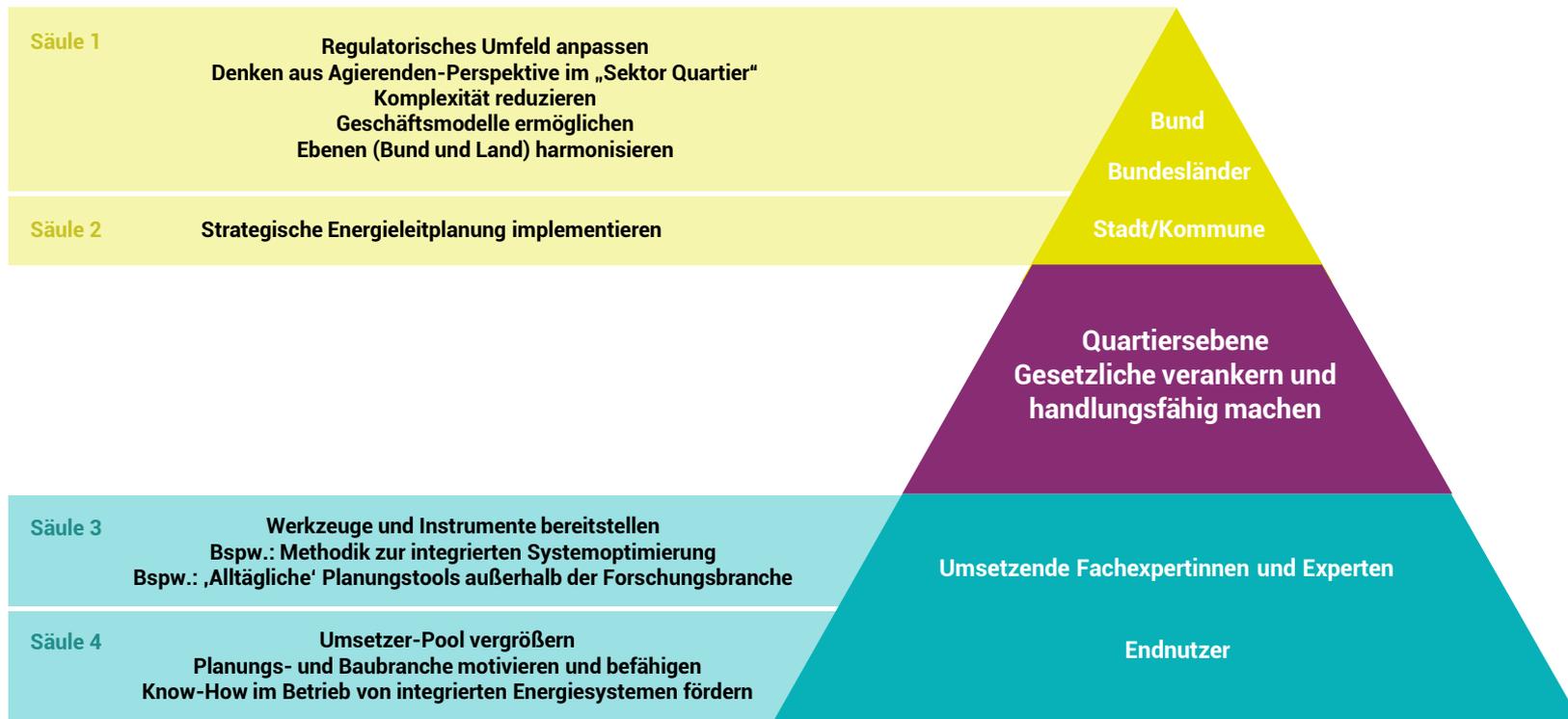
- Echter Handel würde zu höheren Preisen führen, Anreize für CO2-neutrale Konzepte fehlen
- Rechtsverordnungen werden nur langsam umgesetzt.



Mieter-Vermieter-Dilemma

- Inverkehrbringer wird Kosten weitergeben (derzt. über BetrKV zu 100% an den Mieter), falsche Anreize.
- Es fehlen Regelungen zu einer sachgemäßen Lastenverteilung zwischen Mieter und Vermieter (ausgerichtet an Verursachungsbeiträgen der Emissionen).

NOTWENDIGKEITEN



DENA PUBLIKATIONEN ZUM THEMA

- <https://www.dena.de/urbane-energiewende/>
- <https://www.dena.de/themen-projekte/projekte/gebäude/klimaneutrale-quartiere-und-areale/>
- <https://www.gebaeudeforum.de/wissen/quartiere/> (momentan in der Überarbeitung)

VIELEN DANK

Susanne Schmelcher

susanne.schmelcher@dena.de

www.dena.de

